

Aug. Diskussionsbeiträge auf der 6. Kreisdelegiertenkonferenz der SED am 20. Januar 1979

Vorbild sein - ausstrahlen - begeistern können

Genesse Prof. Fritz Liebscher, Rektor



Ich möchte vom Wirkungsfeld der Hochschullehrer, insbesondere der Professoren sprechen...

Es gilt als gesichert, daß der Student heute, während des Studiums, vor allem verstehen lernen muß...

Die Partei lehrt uns immer wieder, daß die Einheit von Lehre und Forschung zu achten ist...

Mir scheint es für die Verbesserung der Lehre und Erziehung entscheidend, wie wir es verstehen...

Wir sprechen mit Stolz von der nützlichen Zusammenarbeit mit den Hochschulinstitutionen der Sowjetunion...

Hochschulen haben einen intensiveren Kontakt zu den Studenten, und zwar durch regelmäßige und systematische Gespräche...

Und ein weiteres: Ich habe den Eindruck, an sowjetischen Hochschulen wird intensiver studiert...

Durch die Forschung an der Technischen Universität ist, wie im Bericht des Genossen Vogt genannt, Vorlauf für die Ausbildung in 61 Fachrichtungen...

In den Wissenschaftsbereichen ist in einer gründlichen und rücksichtslos ethischen Arbeit einzuklären: Wo stehen die wissenschaftlichen Arbeiten...

Uns nützt die ehrliebe Einmütigkeit einer wissenschaftlichen Leistung entschieden mehr als eine vorläufige oder eine übertriebene Qualifizierung...

Ich bin nach wie vor der Auffassung, daß nichts einen größeren erzieherischen Effekt ausübt als die eigene klassenmäßige Position der Hochschullehrer...

Bestenförderung, die produktiv ist

Genossin Martina Gollmer, Sektion Bauingenieurwesen



Als ich vor vier Jahren meinen Studienwunsch begründen mußte, gab es noch kein 9. Plenum des ZK der SED nach dem IX. Parteitag...

Solch hohe Aufgabenstellung fordert von mir und von jedem anderen Absolventen hohes fachliches Können...

Es ist produktiv, die im zweiten Studienjahr ausgewählten Beststudenten im fünften Semester einem Hochschul-

lehrer zuzuordnen und von ihm betreuen zu lassen. Betreuung, das heißt regelmäßige Gespräche über fachliche, persönliche, politische und kulturelle Probleme...

Leider ist dieser enge und direkte Kontakt nicht für jeden Studenten möglich. Aber es ist wichtig, daß sowohl die Hochschullehrer von den Studenten als auch die Studenten von den Hochschullehrern wissen und sich spüren bekommen...

Wo ein Genosse ist, da ist die Partei

sich dafür einsetzen. Bei uns gibt es viele gute Ansätze, vor allem bei der Vorbereitung der Studiendokumente des 4 1/2-Jahres-Studiums...

In Vorbereitung des Nationalen Jugendfestivals und damit des 30. Jahrestages der DDR ist und bleibt die Erfüllung des Studienauftrages die wichtigste Aufgabe.

Kontra Mittelmaß im Studium

Genossin Marina Schmidt, Sektion Berufspädagogik



Ich gehöre zum wissenschaftlichen Nachwuchs unserer Universität, werde gefördert und gefordert auf den Gebieten der Erziehung, als Gruppenberater und FDJ-Funktionär...

agogischen Forderungen für die Entwicklung kollektiver Beziehungen bei Lehrlingen.

Für mich ist der termingerechte Abschluß meiner Qualifizierung in hohem Niveau ein Parteauftrag. Dabei erhalte ich Hilfe und Unterstützung von den Hochschullehrern...

Schöpfertum und Leistungsbereitschaft auszuprägen.

Ich bereite gegenwärtig die Bildung eines Jugendobjektes vor, das sich mit der Untersuchung zur Tätigkeit eines Klassenleiters befassen wird...

Unter Führung der Parteiorganisation knüpfen unsere FDJ-Leitungen an gute Ergebnisse der bisherigen Arbeit an und stellen neue Aufgaben an alle FDJ-Kollektive...

So zeigt sich zunehmend in den übernommenen Verpflichtungen der Gruppen zu Ehren des nationalen Jugendfestivals, daß das Ringen um hohe Studienleistungen von den Gruppen als ein echtes Kampfsziel und als ein Beitrag zur Stärkung der DDR angesehen wird...

Kampf allen Rückständen in Grundlagenausbildung

Genosse Prof. Rudolf Knöner, Direktor der Sektion Physik



Bei unseren Diskussionen um internationale Probleme steht die Auswertung der Deklaration des Politischen Beratenden Ausschusses der Staaten des Warschauer Vertrags im Vordergrund...

Besonders große Freude hat der Sieg des Volkes in Katupucha hervorgerufen und wird als ein markantes Beispiel für die Lebenskraft des Marxismus-Leninismus gewertet...

Ganz im Sinne des hier vorliegenden Kampfes der Kreisparteiorganisation konzentrieren wir die politische Arbeit in den Parteigruppen auf die Analyse der ideologischen Ursachen für die Rückstände und Memnisse in der Grundlagenausbildung...

So zeigt sich zunehmend in den übernommenen Verpflichtungen der Gruppen zu Ehren des nationalen Jugendfestivals, daß das Ringen um hohe Studienleistungen von den Gruppen als ein echtes Kampfsziel...

Ganz in diesem Sinne versichere ich im Namen der Delegierten unserer Sektion, daß wir die heutige Konferenz in den Parteikollektiven auswerten und mit Schwung und Elan das heute zu beschließende Kampfprogramm in der ganzen Sektion verwirklichen werden.

Ich halte es für ein sehr gutes Ergebnis der vergangenen Wahlperiode, daß die Kampfkraft der Parteigruppen, der Wissenschaftsbereiche in unserer Sektion so gewachsen ist, daß sie in der Lage sind, die Parteibeschlüsse für den Wissenschaftsbereich zu konkretisieren...

In konstruktiven Diskussionen wurden neue Positionen erstritten und die Hinweise von Genossen Modrow und der Kreisleitung verarbeitet...

Die strikte Orientierung auf die Erhöhung des eigenen Betrages war dabei besonders wichtig. Wir haben die Vorlesungen verbessert, einprägsamere Experimente gestaltet, die schöpferische Phase im Praktikum erhöht...

Solche Aufgaben sind auch im Kampfprogramm der Partei und der Grundorganisation fixiert. Unser heute zu beschließendes Kampfprogramm orientiert auf eine völlige Beseitigung der ideologischen Ursachen für die Rückstände in der Grundlagenausbildung...

Ich halte das für richtig, wir haben für diese Aufgaben eine gute Ausgangsposition. kraft unserer Republik erbringen, sondern auch Voraussetzungen für die Bereitstellung leistungsfähiger Landmaschinen mit wissenschaftlich-technischem Höchststand schaffen...

Vom hohen Nutzen enger Praxisbeziehungen

Genosse Dr. Listner, Sektion Kfz-, Land- und Fördertechnik



In Auswertung der richtungswesen Beschlüsse der 9. Tagung des ZK unserer Partei ist es erforderlich, noch entscheidender auf die Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts zu achten.

Dies bedeutet für uns, noch größere Anstrengungen zu unternehmen, um einerseits, wie auch im Rechenschaftsbericht dargelegt, über kommunistisch-erzogene Fachleute den wissenschaftlich-technischen Fortschritt in Industrie

und Landwirtschaft beschleunigen zu helfen, aber auch andererseits alle Möglichkeiten und Reserven der Sektion maximal auszuschöpfen, durch gezielte Grundlagen- und angewandte Forschung die wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit mit unseren Praxispartnern auf einem höheren Niveau durchzuführen.

Besonders erfolgreich gestaltet sich die wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit der Sektion 16 mit dem Kombinat Fortschritt Landmaschinen. Sie kann mit den landtechnischen Einrichtungen unserer Universität auf eine fast 20jährige Tradition zurückblicken.

Dieser Konzentrationsprozeß trägt wesentlich dazu bei, daß sich neue Formen der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit nicht nur zwischen den Wissenschaftsbereichen, sondern auch mit Forschungs- und Entwicklungskollektiven des Kombimates herausbilden.

Es muß betont werden, daß die Konzentration der Forschung auf Schwerpunktvorhaben der Praxispartner und die abgestimmte Orientierung auf die Vorlaufschritte höhere Anforderungen an den Planungs- und Leitungsprozeß stellen.

Wenn der Generaldirektor des Kombimates Fortschritt zum „Tag der Wissenschaft“ die langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit mit unserer Universität würdigte, der Mährdrescher E 516 als international anerkanntes Spitzenzeugnis vor der Produktionseinführung

bereits fünf Goldmedaillen internationaler Ausstellungen erhielt und 1977 auf dem Internationalen Landmaschinenkongress in Paris als erste Landmaschine eines sozialistischen Staates mit einer der sechs begehrten Medaillen, um die sich über 4 000 Aussteller der Welt bemühten, ausgezeichnet wurde...

Ausgehend von der gemeinsamen Verantwortung der Partner für die kommunistische Erziehung und Ausbildung wurden Themen zu Ingenieurpraktika, Diplomarbeiten und Dissertationen im wesentlichen auf volkswirtschaftliche und wissenschaftlich-technische Schwerpunkte orientiert und sind Bestandteile des Forschungsplanes.

In diesem Kampf um höchste Leistungen haben wir dort die größten Erfolge erzielt, wo sich die Genossen an die Spitze stellten. Unsere Parteigruppe ist der Initiator, unsere Kampfposition zu Spitzenleistungen im Forschungskollektiv noch stärker zu prägen.

mäßigen Arbeiten zu erziehen, Fähigkeiten zu entwickeln, damit sie immer besser verstehen, ihre Aufgaben in die volkswirtschaftlichen Erfordernisse einzugliedern.

Die Sektion stellte bisher 180 Absolventen und 10 promovierte Kader dem Kombinat zur Verfügung und leistete damit einen wesentlichen Beitrag zur Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts durch schnelle Überleitung wissenschaftlicher Ergebnisse aus der Grundlagen- und angewandten Forschung.

Die hier nur an wenigen Beispielen dargestellte wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit mit dem Kombinat Fortschritt trägt zur weiteren Vertiefung des Bündnisses zwischen der Arbeiterklasse und der Intelligenz bei. Es ist aber auch klar geworden, daß wir durch hohe wissenschaftliche Ergebnisse nicht nur einen entscheidenden Beitrag zur Stärkung der Leistungs- und Export-

kraft unserer Republik erbringen, sondern auch Voraussetzungen für die Bereitstellung leistungsfähiger Landmaschinen mit wissenschaftlich-technischem Höchststand schaffen...

In diesem Sinne stellen wir uns auch den hohen Anforderungen bei der Vorbereitung und Durchführung des auf der 9. ZK-Tagung gewürdigten Zentralen Jugendobjektes „Erntetechnik“ als Bestandteil des Ausbildungsprozesses, als Schule der kommunistischen Erziehung und als Bestandteil des Kampfes der FDJ-Grundorganisation um eines der Ehrenbanner der Partei im „FDJ-Aufgebot DDR 30“.

Die 9. Tagung orientiert die Forschungskollektive auf höhere Ziele und Maßstäbe im sozialistischen Wettbewerb und auf langfristig angelegte Zielprogramme. In unserem Kollektiv haben wir beraten, wie wir entsprechend den Möglichkeiten durch die großen Wirtschaftseinheiten die wissenschaftlich-technischen Aufgaben noch konzentrierter durchführen und ihre Ergebnisse schneller überliefern. Es ist notwendig, im Rahmen der Komplexverträge der Universität mit dem Kombinat Fortschritt und der Akademie der Landwirtschaftswissenschaften der DDR die komplexe Zusammenarbeit in dem Zielprogramm zu fixieren, die Gemeinschaftsarbeit in den gesellschaftlichen Bereichen zu vertiefen und die internationale Zusammenarbeit mit den Partner-